



*Modesto Rivas ist 43 Jahre alt.*

*Er besitzt eine auf 1.200 Metern Höhe gelegene Finca, die zwei Manzanas (etwa 1,4 Hektar) umfasst.*

*Modesto ist seit Kurzem Mitglied der zu UCPCO gehörenden Kooperative Paulo Velasquez.*

*Früher hast du den Kaffee an einen kommerziellen Aufkäufer verkauft, jetzt an die Kooperative: Was ist der Unterschied?*

Nun, wir liefern den Kaffee jetzt bei der Kooperative ab, weil wir ihn zu einem besseren Preis verkaufen wollen. Außerdem sind die Zinsen für einen Vorschuss in der Kooperative niedriger. Beim früheren Aufkäufer lagen sie bei 24 %.

*Vom Preis mal abgesehen: Was sind die Vorteile, in einer Kooperative organisiert zu sein?*

Wir alle haben Vorteile von einer Kooperative. Die Kommerziellen kaufen den Kaffee und das war's dann. In der Kooperative gibt es andere Ideale, sie hilft uns und wir helfen ihr, das ist das Prinzip. Zum Beispiel hat UCPCO jetzt mit den Schulmaterialien für die Kinder geholfen. Für uns ist das eine große Unterstützung. Wir haben eine neue handbetriebene Kaffeeschälmaschine bekommen, Mineralien für den Bio-Dünger und so weiter.

Heberto Rivas: Diese Woche werden in der Stadt Schulmaterialien besorgt. Die Schuluniformen haben die Kinder schon bekommen. Ein Kooperativenmitglied hat jetzt für jedes seiner drei Kinder eine Uniform bekommen. Er hat mir gesagt, dass er noch nie zuvor in der Lage gewesen sei, für jedes seiner Kinder eine eigene Schuluniform zu kaufen. Wenn das Geld für die Uniform eines der Kinder reichte, konnten die anderen keine mehr bekommen. Jetzt, wo er Kooperativenmitglied ist, hat jedes Kind seine eigene.

Wir sehen den Kaffeeproduzenten als Menschen, nicht als Geschäft oder als seinen Kaffee, das ist der Unterschied.

*Besuchst du die Versammlungen der Kooperative?*

Ja, ich gehe gerne hin. Sie sind gut. Man hört uns gut zu, es wird über viele Angelegenheiten gesprochen. Wir lernen da viel, auch für unsere Zukunft.

*Welche Themen besprecht Ihr dort?*

Die politischen Themen bleiben außen vor. Wir wollen uns nicht streiten! (lacht) Es geht zum Beispiel um die Pflege der Kaffeepflanzen. Uns wird viel über die praktische Arbeit erklärt, was wir noch nicht kennen.

*Was wünschst du dir für die Zukunft?*

Der Preis für den Kaffee ist schon besser geworden, und wir hoffen, dass er noch besser wird. Wir hoffen auch, dass er uns jetzt, dass er biozertifiziert ist, mehr bringt, mehr Geldscheine.